



8. Februar 2017

Alkohol am Steuer ist auch während der „tollen Tage“ ein No-Go

Anmoderationsvorschlag: Endlich mal raus aus dem Alltag. Das gilt besonders für die fünfte Jahreszeit. Dazu gehören für Närrinnen und Narren neben Tanz, Gesang und guter Laune oft auch reichlich alkoholische Getränke. Marco Chwalek hat für uns mit einer Expertin gesprochen:

Sprecher: Verursacht man mit mehr als 0,3 Promille Alkohol im Blut einen Unfall, kann man strafrechtlich belangt werden. Dann drohen zum Beispiel eine Geldbuße, ein Fahrverbot oder sogar Punkte in Flensburg. Wir haben TÜV SÜD-Expertin Andrea Häußler gefragt, was man während der Faschingszeit bedenken sollte, bevor man sich ans Steuer setzt:

O-Ton Andrea Häußler: 28 Sekunden

Man sollte darauf achten, dass man trotz Verkleidung problemlos lenken, schalten und bremsen kann. Man sollte seinen Heimweg vorher planen, denn sowohl Müdigkeit als auch alkoholische Getränke setzen das Reaktionsvermögen herab. Bei Cocktails und Mixgetränken fällt zudem der Alkohol kaum auf, darum ist es oft sehr abzuschätzen, wie viel Alkohol man getrunken hat.

Sprecher: Wie viel man getrunken hat, könnte man doch selber mit einem Alkoholtester checken. Sind diese Geräte eine gute Lösung, um nicht zu viel Alkohol zu trinken?

O-Ton Andrea Häußler: 14 Sekunden

Dazu muss man wissen, dass die Messgenauigkeit von Alkoholtestern aus der Apotheke oder aus dem Internet unzureichend sind. Die Grundregel sollte sein: Hände weg vom Alkohol, wenn man noch fahren will.

Sprecher: Und dann hat man doch zu viel Alkohol getrunken und will sich ein paar Stunden später hinters Steuer setzen. Kann der Restalkohol durch Hausmittel schneller verschwinden?

O-Ton Andrea Häußler: 17 Sekunden

Das kann man ganz klar mit „Nein“ beantworten. Blutalkohol wird nicht durch Kaffee, Kopfschmerztabletten oder einer kalten Dusche reduziert. Alkohol baut sich langsamer ab, als viele meinen. Also, wer nachts Alkohol getrunken hat, kann vormittags immer noch zu viele Promille im Blut haben.

Abmoderationsvorschlag: Alkohol am Steuer ist auch während der „tollen Tage“ ein No-Go, erklärt TÜV SÜD und rät nach einer feucht-fröhlichen Nacht, besser mit dem Taxi oder öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause zu fahren.

FÜR DIE REDAKTEURE:

Ein Service für Sie: Den dazugehörigen Podcast finden Sie auf der Homepage von TÜV SÜD unter www.tuev-sued.de/audio-pr.

Presse-Kontakt:

Carolin Eckert TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 15 92 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail carolin.eckert@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Rund 24.000 Mitarbeiter sorgen an 800 Standorten in über 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuev-sued.de